

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. Februar 1849.

Inhalt.

Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 52 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache. An die Stelle des verstorbenen Herrn Fabrikant Haase ist der Tischlermeister Herr Striegel zum Bezirksvorsteher des 21sten Bezirks (Nr. 1963 bis 2023) erwählt.

Halle, den 20. Februar 1849.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Februar 1849.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	28	9	1	1	3							
Gerste	—	27	6	1	—	—							
Hafer	—	15	—	—	—	17	6						

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Nachdem die Stammliste der zum Eintritt in die Bürgerwehr berechtigten und verpflichteten Einwohner unserer Stadt nunmehr von dem Magistrate aufgestellt, von der Stadtverordneten-Versammlung revidirt, berichtigt und festgestellt, und in vorgeschriebener Weise im Stadtsecretariat offen ausgelegt worden ist, soll zur Aufstellung der 2ten Dienstliste (Hülfswehr) geschritten werden.

Wir fordern daher diejenigen, welche nach §. 18. des Bürgerwehrgesetzes vom 17. October pr. zur Aufnahme in diese Liste ein Recht zu haben glauben, hierdurch auf, sich in dem Zeitraume vom 23. Februar bis 2. März d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 4 Uhr bei dem Stadtrath Heise in dessen Geschäftszimmer auf dem Rathhause zu melden und ihre Reclamationsgründe entweder schriftlich oder mündlich anzubringen, widrigenfalls sie in die erste Dienstliste (Dienstwehr) aufgenommen werden müssen.

Halle, den 19. Februar 1849.

Der Magistrat.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß nach den desfalls ergangenen gesetzlichen Bestimmungen die von den Angehörigen der Soldaten an die Letztern abgehenden Briefe lediglich am 15. eines jeden Monats — und nur ausnahmsweise an einem andern Tage — gestempelt werden dürfen. Das Stempeln der Briefe selbst erfolgt, wie bisher, in unserer Registratur. Diejenigen Briefe, welche Soldaten an deren Angehörige absenden wollen, werden von den betreffenden Truppentheilen gestempelt.

Halle, den 20. Februar 1849.

Der Magistrat.

Nach einer uns zugegangenen Mittheilung der Königl. Militairbehörde hieselbst werden die Truppen der hiesigen Garnison von jetzt ab häufig durch Alarm-Signale zur Uebung versammelt werden.

Zur Beseitigung unnöthiger Besorgnisse setzen wir die Bewohner unserer Stadt hiervon in Kenntniß.

Halle, den 24. Februar 1849.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das auf dem Neumarkte hier selbst sub Nr. 1281 des Hypothekensbuchs belegene, den Schmiedemeister Stockschen Eheleuten hier gehörige Wohnhaus nebst Zubehörungen, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2912 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll

am 29. März 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Stecher meistbietend versteigert werden.

Die der Kirche zu U. L. Frauen aus der Separation der Halle'schen Feldmark zugetheilten, am Exercierplatze und der Bergschenkenstraße belegenen 76 □ Ruthen Ackerland sollen auf anderweite sechs Jahre verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf den

28. Februar e. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.
Sritsch, Justizcommissar.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel, Orgelspielen und in der Harmonielehre (im Generalbass), so wie in den Schulwissenschaften, in den Anfangsgründen der lateinischen und französischen Sprache und Nachhülfe bei Schularbeiten, ertheilt ein Lehrer, der bei der Königl. Prüfungs-Commission sein Examen sowohl in der Musik, als auch in den Schulwissenschaften gemacht hat, und erbietet sich, noch Einige aufzunehmen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Baum- und Steinmarder-Felle kauft

C. Müller, Woasfabrikant.

Leipziger Straße Nr. 1657.



Auction.

Montag d. 5. März c. Nachmittags von 1 Uhr ab, werden in dem Auktionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts: Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, sowie ein zweispänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Auction.

Mittwoch d. 28. d. Mts. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 20. 12 Centner neues Hufstabeisen, 80 Flaschen f. Saaternes, 1 englische Taschenuhr, 1 Spieldose, 1 gutes Reißzeug, 16 Bde. Schillers Werke, 1 neusilberne Stellanipe, Messing, Betten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Maskenanzüge, Möbel u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Es wird eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes von Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß von einem ruhigen Miether gesucht. Zu erfragen Nr. 139 Mittelstraße.

Einer im Kochen geübten Köchin und einem Hausmädchen weist eine Stelle nach Schulze, Nr. 139.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich in Dienst kommen große Klausstraße Nr. 893.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, welche einer Wirthschaft vorstehen kann, findet zum 1. April einen Dienst beim Schiffseigenthümer

H. Böttcher in Halle neben dem Fürstenthal.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches kochen, nähen und alle häusliche Arbeit versteht, sucht zu Ostern hier eine Stelle. Näheres Leipziger Vorstadt Nr. 1595.

Ein ordentlicher Mensch, der die Feldarbeit versteht, wird bei einem Pferde als Knecht gesucht kleine Brauhausgasse Nr. 338.

Stroh- und Bordürenhüte zum Waschen und Bleichen werden von jetzt angenommen in der **Auß- handlung von A. Kennecke**, große Ulrichs- straße Nr. 9.

Eine große Auswahl Glacé- Handschuhe in diversen Farben, das Paar à 5, 6 und 7 Sgr., empfiehlt
Frd. Zimmermann
am Markte.

Echte Ruffische Schotenerbsen à H 1 Thlr.
schönste Catharinen- Pflaumen à H 5 Sgr.
feinster echter Mokka- Kaffee à H 9 Sgr.
Echt Bayerischen Malzzucker à H 10 Sgr.
Bayerisches Lagerbier à Flasche 3 Sgr.
Braunschweiger Mumme à Fl. 6 Sgr.
feine Thee's, Vanille, echten Ceylon Canehl,
Himbeersyrup und Himbeereffig, Tafelbouillon,
franz. Syrup de Capillaire, Selterwasserpulver,
feinste Apollotergeln und Stearintlichte empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Baumwachs bei **F. A. Hering.**

D a c h z i e g e l

stehen noch eine Parthie auf dem Holzplaz zum Verkauf und werden durch den Wächter Winterstein daselbst angewiesen.

Forststeine von bekannter Güte und Größe sind noch zu haben bei
Opiz,
Rathhausgasse und Sandberg Nr. 250.

Teltower Rübchen und feinen Sauerkohl empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Gutes Hausbackenbrot, 9 H für 4 Sgr., ist zu haben Schmeerstraße Nr. 489. **Seeburg.**

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen auf dem Steinwege Nr. 1675.

Altes Schmiedes-, Guß- und Schmelzeisen kauft fortwährend zum höchsten Preis
Glasfer an der Halle.



Sollte Jemand 50 Thlr. disponibel haben und diese auf drei, höchstens sechs Monat gegen Verpfändung eines zur ersten Stelle eingetragenen Hypothekenkapitals von 100 Thlr. so wie gegen ein angemessenes Honorar verborgen wollen, dem wird die Gelegenheit dazu in der Expedition dieses Blattes nachgewiesen.

Es werden alte und neue Meubles in und außer dem Hause gut und sauber aufpolirt Schmeerstraße Nr. 489.

Zu vermieten

ist in dem Hause, kleine Klausstraße Nr. 923 die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, und kann in 3 Wochen oder später bezogen werden. Auch kann in demselben Hause die Parterre-Wohnung mit 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, abgelassen werden.

Eine Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist an einzelne Leute zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 4.

Ein neu ausgebautes Logis von 5 Stuben, zwei dergleichen von 2 Stuben vorn heraus sind zu vermieten und zu Ostern zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 72.

Eine freundliche Hofwohnung von Stube, Kammer und Küche, nach dem Garten belegen, ist an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten alter Markt Nr. 543.

In einem nahe der Promenade ganz ländlich gelegenen Hause mit Garten sind größere und kleinere Sommerwohnungen zu vermieten, welche, wenn es gewünscht wird, auch für die Dauer überlassen werden. Das Nähere bei Herrn Commissionair Siedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nahe am Markte ist zum ersten April noch zu vermieten Nr. 826.

Eine Wohnung von 4 Stuben mit sämmtlichem Zubehör an einer lebhaften Straße ist zu Ostern zu vermieten Nr. 826.

Zu vermieten

ist die ganze obere Etage meines Hauses Leipziger Straße Nr. 321.
Morig Kade.

Eine große, gut meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Desgleichen ist ein geräumiger Keller zu vermieten und gleich zu benutzen Brüderstraße Nr. 221.

Kretschmann.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör dicht am Markt steht zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 279.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör ist zum 1. April zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Die mittlere Etage in meinem Hause Nr. 1781^b in der Taubengasse steht eingetretener Umstände halber anderweit zu vermieten, auch kann ein Pferdestall zu 2 Pferden dazu abgelassen werden. Dasselbst steht auch ein freundliches Dachstübchen nebst Kammer zu vermieten.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, die gut kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet einen guten Dienst. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Große Steinstraße Nr. 181 sind die Kellerräume des Hauses billig zu vermieten.

Zu vermieten und den 1. April zu beziehen ist eine Stube nebst Zubehör in der Vorstadt Glaucha, Meyer's Bad Nr. 1787.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst. Meyer's Bad Nr. 1787.

Steinweg Nr. 1699 ist eine große Wohnung an eine ruhige Familie zum 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst Buchsbaum zu verkaufen.

Ein halber Grabbogen steht zum Verkauf in der Mannischen Straße Nr. 539 bei Junf.

Ausstellung

von Schiffs-Modellen zum Besten der deutschen Flotte
im Rathskeller Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

Für die Beerdigung und zahlreiche Begleitung ihres
verstorbenen Mannes sagt der wohlbl. 8. Bürgerwehr-
Compagnie ihren herzlichsten Dank

die Wittwe Großpeter.

Halle, den 24. Februar 1849.

Logis gesucht.

Ein Paar junge Leute suchen ein Logis, bestehend
in Stube, Kammer und Küche, welches am 1. April
oder 1. Mai d. J. bezogen werden kann. Meldungen
werden entgegengenommen Neumarkt, Fleischergasse Nr.
1172 parterre.

Eine Kindermuhme, welche gute Atteste aufzuweisen
hat, findet einen guten Dienst Ober-Leipziger Straße
Nr. 1647.

Am Sonnabend ist von der kleinen Märkerstraße
an bis in die Leipziger Straße ein hoher Lederschuh ver-
loren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, den-
selben Leipziger Straße Nr. 385 beim Schuhmacher
Schittinger abzugeben.

Den 24. Februar ist eine Bürgerwehr-Mütze vom
Neumarkt bis auf den Markt verloren gegangen. Der
Finder wird gebeten, selbige in Nr. 2006 an der Glau-
chaischen Kirche abzugeben.

Der Vorstand des constitutionellen Bürgervereins
wird ersucht, sich zu der nächsten Versammlung

Mittwoch den 28. d. M. Abends 7¹/₂ Uhr
im Kühlenbrunnen gefälligst einzufinden. Tagesordnung:

1) Anfrage an den Vorstand; 2) Bürgerwehr.

Im Auftrage der Versammlung des constitutionellen
Bürgervereins vom 21. d. M.

Gaudig. Sempel. Krause.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)